

oitr Schmatz oiawai daheakemma Piegendf ROL; °*dös is ällewei dö dlt Leier* Mötzing R; *aber auch dise kunten mit dem Thomas nichts richten, kam mit der alten Layren herfür, nisi videro, non credam* SELHAMER Tuba Rustica II,38f.— In vertrauter u. scherzh. Anrede in Fügungen wie *a.es Haus, a.e Hütte, a.er Freund, Schwede, Spezi* u. a., °Gesamtgeb. mehrf.: °*geh hock di her zu mir oide Hütt'n und laß hör'n, wias dia oiwei ganga is* Erding; *ruck a weng, du oita Bazö* Bodenmais REG; *Alta Spezi! Und ... woaßt, i bi dei Freund* THOMA Werke VI,325 (Wittiber); *Etz hast halt aa, du alta Schwed, Platz g'macht fürs junge Leb'n!* DINGLER bair.Herz. 37.— In ä. Rechtsspr. *a.er* → [Ge]brauch / *a.e* → [Ge]wohnheit / *a.es* → [Her]kommen / → *Recht* u. ä.— **7b** von herkömmlicher, traditioneller Lebensweise, °Gesamtgeb. vielf.: *des is no an ailter Bauer* „der an den guten alten Bräuchen festhält“ Ingolstadt; °*der hat no den alten Fuam* [Form] „lebt noch wie in seiner Jugend“ Arnstorf EG.— Auch in Wendungen wie *einer vom a.en Schlag / Schrot / nach der a.en Garde / Mode / Seite / Welt* Gesamtgeb. vielf.: °*dös is oana von oatr Schloag* Limbach PA; *oana vom altm Schräut* Adlersbg R.

8 gleich, °Gesamtgeb. vereinz.: *er get den oidn Weg zrugg* Kreuzbg WOS; °*wennst as neie niat findst, nou mou i halt numal as alt Hem* [Hemd] azöign Neuhs NEW; *daß dahoam nimma all's am alt'n Fleck steht, dös sell kennst ja du selm* THOMA Werke VI,356 (Wittiber); *weil sye aber solche Guetthatt aufzuzeichnen zu Lassen Verschoben ist der alte schmerz widerumb komen* N'scheyern PAF 1751 N. GOCKERELL, *Bilder u. Zeichen der Frömmigkeit*, München 1995, 106 (Mirakelb.).— Ra.: *da springt die Katz wieder auf de alten Kraal* [Krallen] Burglengenfd, ähnlich °FFB; *D'Katz fällt auf die alten Fueß* „Es wird dadurch nichts geändert“ ZAUPSER 41.

9 noch vorrätig, übrig, in Fügungen: *a.er Mond* u. ä. abnehmender Mond, °OB vereinz.: °*oits Manad* Kammer TS, ähnlich °RO.— *A.es Bier* urspr. für das längere Zeit gelagerte Bier der letzten Sud, °OB, °NB vereinz.: °*im September, Oktober trank man gern das gelagerte und stärkere alte Bier*“ Markt AÖ;— heute für ein lokales Bierfest, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*heut is beim Girglwirt dös oide Bier, i gfrei mö scho drauf* Ruhstorf GRI; *Sachl. s. Bier*.— *A.es Heu* gelagertes Heu vom Vorjahr, °OB, °NB, °OP mehrf.— *A.e*

Garbe letzte Garbe bei der Ernte, OP vereinz.: *alt' Gar* Haselbach BUL; für OP (R) bel. in ADV K.94.

10 groß: O, *döi alta Költ!* „sehr große Kälte“²SINGER ArzbG.Wb. 19; *dex hot dx an oite gräft* „hervorragende Kraft“ Mchn nach DIETL Erg.Schmeller I,17.— Auch: *des is a oite Stund!* „es dauert länger als die angegebene Stunde“ Mchn.— *Fachspr.*: *a.es Fleisch* Fleisch des Großviehs wie Ochsen, Kühe, °OB, °NB, °OP vereinz., veralt.: °*i mächt a alts Fleisch* O'viechtach; *Fleischgschauer deß groß oder alten Fleisch* 1686/87 Stadtarch. Mchn, Zim.29.fol.17^v (Eidb.).— Ferner: *Die alte Bank* „Fleischbank, wo Altfleisch verkauft wird“ SCHMELLER I,70.

11 Eichel, Kartenfarbe, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da oide Wennz* „Eichel-Unter“ Erding; °*alt ist Eichel* Hahnbach AM.— Syn. → *Eichel*.

II subst., Angehörige(r) der älteren Generation; Familienmitglied; ausgewachsenes Tier; Bez. im Erntebrauchtum.

1 Angehörige(r) der älteren Generation.—

1a Erwachsene(r): °*da Seppi redt scho wia an Oita* Traunstein.— **1b** bejahrter Mann, bejahrte Frau, °Gesamtgeb. mehrf.: *allser Alte mag man nimmer tanzen* Mchn; *Was hat denn de Alt' [alte Magd] für a Bengserei* [fortwährendes Schimpfen] *weg'n ihre paar Markl* THOMA Werke VI,490 (Ruepp); *Diam* [manchmal] *freili brauchts des staade Bluat, und da san na de Altn guat* DINGLER bair.Herz 40; *Allter hör, du hast Telemacho weißlich geratten* SCHAIDENREISSER *Odyssea* 34,16f.; *Bst! Alter! halt a weng* STURM *Lieder* 99.— *Sprichw.*: *bei den A.en ist man gut gehalten* OB, OP vereinz.: *bai die Oiten is ma guat g'halten* „wenn man einen Alten heiratet“ Wasserburg; *Bo dö Oidn is ma quad ghoidn* „weil die Erfahrung haben“ KERSCHER *Waldlerleben* 43.— **1c** Pl. Vorfahren, OB, NB, OP, SCH mehrf.: *bei de Oidn* Walchensee TÖL; *unseri Alten* Mering FDB.

2 Vorgesetzte(r), Leiter eines Betriebs.—

2a Bauer, Bäuerin, OB vielf., Restgeb. mehrf.: *de Oid* „die Bäuerin“ Hohenpeißenberg SOG; *der Alt* „so sprechen die Dienstboten vom Bauern“ Stadlern OVI.— **2b** Vorgesetzte(r), °OB, °NB, °OP mehrf.: °*da Oid hat gsagt, miar müaßn zammaraama* Hzkchn MB; *jetz kummt da Alte* „der Meister“ Rgbg; *Daß an sua r a Toog da Alt duarchgäiht* [durch die Fabrik] B. HEINRICH, *Stiftlanda Gschichtla*, Kallmünz 1982, 31.— **2c** in ä.Spr.: *Alten oder*